

Finanzverwaltung (FVP)

Der Aufbau des Finanzwesens wird von der Struktur und den Aufgaben des Anwenders bestimmt. In erster Linie werden mit dem Modul kleinere bis mittlere kirchliche Verwaltungseinrichtungen angesprochen, die die gesamte Finanz- und Vermögensverwaltung für die angeschlossenen Einrichtungen (Kirchengemeinden, Kindergärten, Friedhöfe, Wohnhäuser etc.) abwickeln.

In einem Datenbestand können mehrere Mandanten parallel eigenständig geführt werden. Zwecks Erfüllung der Aufgaben, übernimmt FVP Daten aus der Liegenschaftsverwaltung, dem Haushaltswesen und der Baufinanzierung.

1. Stammdaten

1.1. Rechtsträger

Anlegen, Ändern, Löschen und Drucken von Rechtsträgern mit Unteretats.

1.2. Kostenstellen

Anlegen, Ändern, Löschen und Drucken von Kostenstellen und Bezeichnungen, frei gestaltbare Kostenstellen nach Einzelplan, Abschnitt und Unterabschnitt.

1.3. Sachkonten

Anlegen, Ändern, Löschen und Drucken von Sachkonten und Bezeichnungen, frei gestaltbarer Kontenrahmen auf der Basis des Industriekontenrahmens.

1.4. Personenkonten

Anlegen, Ändern, Löschen und Drucken von Personenkonten, Anschriften und Bankverbindungen, Bankeinzug und Mahnsperre.

Die Personenkonten unterteilen sich in Zahlungspflichtige (Pächter, Erbbaunehmer, Mieter), Einmalzahler und Zahlungsempfänger (Lieferanten und Auftragnehmer).

2. Buchen im Dialog

2.1. Sollstellungen

Anlegen, Ändern, Löschen und Drucken von Sollstellungen für Personenkonten mit Festlegung Fälligkeit von/bis, Zahlungsintervall (monatlich, 2-monatlich, vierteljährlich etc.), Buchungstext, Betrag, Bankeinzug, abweichende Bankverbindung etc.

2.2. Einmalzahlungen

Erfassen und korrigieren der täglichen Ausgangsrechnungen für gespeicherte Zahlungsempfänger oder Diverse mit ggf. abweichender Bankverbindung, Verwendungszweck, Betrag und möglichen Splittbuchungen nach Haushaltsstellen, Buchungstext, Teilbetrag.

Die Erfassung wird durch permanent aktualisierte Kontrollsummen unterstützt.

2.3. Bankauszüge

Übernahme der Bankauszugsdaten per Datenträgeraustausch (MT940-Format) und Ergänzung der Auszugszeilen im Dialogprogramm.

Verwalten von Bankauszügen mit Buchungszeilen, Saldenanzeige alt/neu/Differenz/gebucht bis, Aufteilen der Buchungszeilen nach Haushaltsstellen und Teilbeträgen, Gegenbuchung als Sachkonto-, Personenkonto- oder Zahlungsempfängerbuchung, automatische OP-Suche bei Personen- und Zahlungsempfängerkonten, Ausgleich der Soll- und Habenstellungen mit Teilbeträgen und Kontrollsumme, Generierung nicht fälliger Sollstellungen aus Vertragsätzen.

3. Zahlungsausgang

3.1. Auszahlungsanordnungen

Druck und Freigabe fälliger Auszahlungsanordnungen.

3.2. Zahlungsvorschlagsliste

Druck der Zahlungsvorschlagsliste nach Zahlungsarten und Fälligkeiten, Korrektur über die Buchungsfunktionen.

3.3. Zahlungen verbuchen

Verbuchen der Zahlungen gemäß Zahlungsvorschlag, bzw. der Einmalzahlungen.

3.4. Zahlungsprotokoll

Zahlungsprotokoll, Datenträgeraustausch und optionaler Druck von Ausgabebelegen.

4. Tagesabschluss

Verbuchen und Protokollieren aller gesammelter Daten aus Buchungsfunktionen und Schnittstellen im Sachkontenbereich, optionaler Druck von Einnahmebelegen.

5. Lastschriften

Fälligkeitsliste, Erzeugen und Protokollieren von Lastschriften, Datenträgeraustausch und optionaler Druck von Einnahmebelegen.

6. Mahnungen

Mahnliste nach Fälligkeiten, Drucken von Mahnungen, Mahnkennzeichen fortschreiben.

7. Monatsarbeiten

Fällige Sollstellungen aus den Verträgen (Liegenschaften) generieren, Übernahme der Buchungssätze von Gehältern und Schlüsselzuweisungen.

8. Jahresarbeiten

Jahresabschlussvorbereitung, Saldovorträge nach Kontenklassen.

9. Auskunft

Sach- wie auch Personenkonten können in verschiedenen Übersichten und Gruppierungen am Bildschirm dargestellt oder bei Bedarf ausgedruckt werden. Die Gegenüberstellung von Ansatz Soll, Haben und Saldo mit Abgrenzung der Rechtsträger, Einrichtungen und Haushaltsstellen ist möglich.

Übersicht der Sollstellungen mit Gegenüberstellung der Zahlungen, Buchungstexte und Haushaltsstellen, Druck der Personenkonten nach verschiedenen Sortierkriterien.

10. Systemfunktionen

Verwalten von Tabellen, Lockdatei, Benutzer und Passwort, Import/Exportfunktionen zu anderen Programmbereichen und Mahnwesen.

11. Schnittstellen

Integrierte Schnittstellen zum Liegenschaftsverfahren mit Objekten, Teilflächen, Wohneinheiten, automatische Übernahme der Sollstellungen aus Liegenschaftsverträgen.

Integrierte Schnittstelle zur Baufinanzierung, automatische Übernahme der Zahlungssätze.

Export der Umsätze der Haushaltsstellen an Haushaltsplanung / -überwachung, Import der Ansätze aus Haushaltsplanung.